

Schönheit in jedem Alter

Wangenimplantate harmonisieren die Gesichtszüge auch ohne Operation

(sk). Hohe und markante Wangenknochen sind Zeichen, welche am häufigsten mit Schönheit und Jugend assoziiert werden. Das alternde Gesicht zeigt nach „unten“ gerutschte Wangenprofile und ausgeprägte Nasolabialfalten. Das Profil der Wangen wurde bisher mit festen Implantaten operativ aufgebaut, tiefe Nasolabialfalten wurden alle vier bis sechs Monate mit Hyaluronsäure unterspritzt.

Seit ein paar Jahren kann man das gelförmige Implantat (Bio Alcamid / Restylane Sub Q) ohne operativen Eingriff an die richtige Stelle einspritzen. Das Implantat wird dann vom eigenen Gewebe eingekapselt und bleibt lagestabil an der ausgesuchten Stelle. Bio Alcamid ist eine dauerhafte einspritzbare Endoprothese, welche auch für den Aufbau von Kinn- oder Nasenprofilen eingesetzt werden kann. Restylane Sub Q ist eine hochvernetzte Hyaluronsäure, welche bis zu 1,5 Jahren anhält

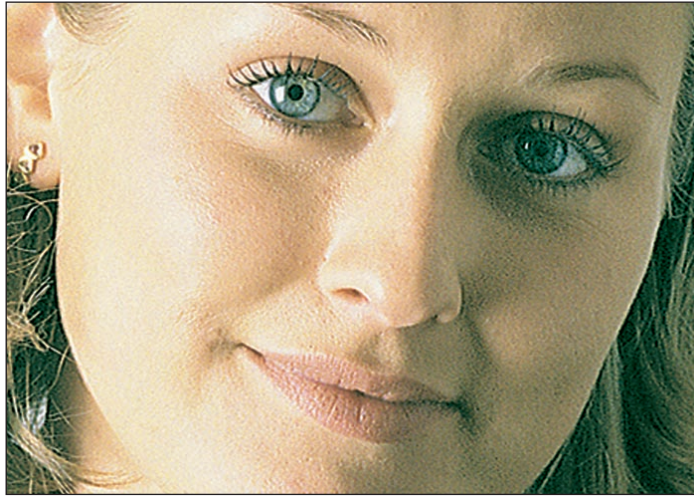


Bild: SK

bis es resorbiert wird. Bio Alcamid hält mindestens sechs Jahre und Restylane Sub Q 12-18 Monate.

„Die zu behandelnde Region wird mit einer Lokalanästhesie betäubt“, erläutert Dr. med. Martin Zoppelt, Freiburger Spezialist für kosmetische Dermatologie, „in die

betäubte Region wird das Bio Alcamid Gel/ Restylane Sub Q eingespritzt. Das Implantat wird dann solange massiert, bis es eine natürliche Form annimmt.“

Verschieben kann sich das Material nicht: Da es von einer Kapsel ummantelt wird, bleibt es stabil

an der gewünschten Stelle. Das Bio Alcamid / Restylane subQ verhalte sich wie Eigenfett und könne vom eigenen Gewebe durch Tasten kaum unterschieden werden, führt der Dermatologe weiter aus.

Nach dem Eingriff könne es zu einer Infektion kommen. Um dieses zu verhindern müsse die Patientin oder der Patient für fünf bis zehn Tage Antibiotika einnehmen. Weiter könnten Haematome entstehen, welche sich aber nach spätestens sieben Tagen zurückbilden würden, erklärt Dr. Zoppelt.

Das Implantat (Bio Alcamid) kann auch nach mehr als zwei Jahren einfach entfernt werden. Dafür wird die Kapsel mit einer Kanüle angestochen und das Gel mit den Fingern ausgedrückt. Das Material enthält keine Acrylamid-Monomere, welche verdächtig werden Krebs zu erzeugen und Restylane Sub Q wird vollständig abgebaut.